

Kurzdarstellung Umweltschule-Projekt

Wir, die Grundschule Quendorf, sind eine kleine ländliche Grundschule in der Grafschaft Bentheim.

Im Rahmen des Projektes „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule“ haben wir uns im Zeitraum 2016-2019 mit den Schwerpunkten

- Gesundheit und
- Biologische Vielfalt

auseinandergesetzt.

Im Bereich Gesundheit haben wir uns mit der gesunden Ernährung beschäftigt. Wir können positiv berichten, dass wir im Rahmen des Ganztagsangebotes einen Schulgarten anlegen konnten. Die gewonnenen Erträge können die Schüler beim gesunden Frühstück oder in der Mensa verspeisen. Dazu haben wir eine Salatbar für die Mensa angeschafft. In allen Jahrgangsstufen wird nun das Thema „gesunde Ernährung“ schwerpunktmäßig durch den Sachunterricht aufgegriffen.

Besonders stolz sind wir auf die Ergebnisse, die wir im Bereich „Biologische Vielfalt“ erreichen konnten.

Schwerpunktmäßig haben wir uns mit den Überwinterungsmöglichkeiten für Insekten beschäftigt und haben erfolgreich einen „Wildbienenstand“ errichtet.



Quelle: die grafschaft – Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim

Dazu haben sich die Viertklässler aus Quendorf intensiv mit der Welt der Wildbienen beschäftigt und sind selbst aktiv geworden.

In Kooperation mit der „Naturschutz-AG“ der Realschule Bad Bentheim (Leitung: Walter Oppel), unserem ehemaligen pädagogischen Mitarbeiter Dries Middendorf, der Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim und mit der finanziellen Unterstützung der Firma Sasse aus Schöppingen bauten wir mit den Schülerinnen und Schülern einen Unterschlupf für Insekten.

Für den Nistplatz der Wildbienen verwendeten wir ausgehöhlte Baumstämme, Dosen und Steine, die mit Bambus und Strohhalmen gefüllt wurden. Außerdem bohrten die Kinder verschiedene große Löcher in das Holz.

Schon nach kurzer Zeit konnten unsere Schüler beobachten, dass das Wildbienenhotel sehr gut von den Insekten angenommen wurde.



Damit sich die Insekten bei uns in Quendorf auch heimisch fühlen, legten wir eine Blumenwiese an und pflanzten Obstbäume.



Dieser Wildbienenstand mit der Wildblumen- und Streuobstwiese hat sich als tragfähig, erfolgreich und positiv für unseren Schulalltag und die Schulgemeinschaft erwiesen. Daher wollen wir diesen Erfolg auch nicht ruhen lassen und werden uns im neuen Projektzeitraum 2019-2021 mit der „Biologischen Vielfalt“ weiterhin beschäftigen (z.B. Wartung und Pflege des Wildbienenstandes, Forscher der Wildblumenwiese, Erweiterung der Streuobstwiese uvm.)